

Einrichtung eines Nokia Smartphones (Symbian S60 v3) ohne VPN Client für die Verwendung im WLAN der Uni Freiburg am Beispiel des E51.

Für eine erfolgreiche Verbindung mit dem Uni Netzwerk muss ein sogenanntes Wurzelzertifikat auf dem Mobiltelefon vorhanden sein.
(Details zu Zertifikaten siehe hier: <http://www.rz.uni-freiburg.de/services/sicherheit/zertifikate>)

Für die Installation auf dem Mobilgerät gibt es zwei Möglichkeiten:

- 1.) Falls das Gerät über eine Internetverbindung verfügt, kann das Zertifikat direkt aus dem Internet installiert werden. Rufen Sie dazu einen der beiden folgenden Links auf (der „Kurzlink“ stellt eine Weiterleitung auf die andere Adresse dar)

https://pki.pca.dfn.de/uni-freiburg-ca/pub/cacert/g_rootcert.crt

<http://kurzlink.de/cert>

Fahren Sie mit Punkt 3 fort.

- 2.) Falls das Mobilgerät bisher über keine (kostenlose) Internetverbindung verfügt, kann die Übertragung über einen PC/Laptop erfolgen. Dazu an einem PC/Laptop das Zertifikat der Deutschen Telekom herunterladen. Es ist unter anderem hier verfügbar:

https://pki.pca.dfn.de/uni-freiburg-ca/pub/cacert/g_rootcert.crt

<http://www.pki.dfn.de/fileadmin/PKI/zertifikate/deutsche-telekom-root-ca-2.crt>

<http://www.rz.uni-augsburg.de/service/uauxca/zertifikate/telekom-root-2-cer.cer>

Falls Sie eine Meldung erhalten, dass das Zertifikat bereits installiert ist und es nicht zum Download angeboten wird, rufen Sie folgende Seite auf:

<http://www.rz.uni-freiburg.de/services/sicherheit/zertifikate>

und speichern Sie das Zertifikat, indem Sie nach einem Rechtsklick auf dem Link *Wurzelzertifikat der Deutschen Telekom AG* „Ziel speichern unter“ wählen.

Das Zertifikat muss nun auf den Speicher des Mobiltelefons übertragen werden, z.B. per Datenkabel, OVI Suite / Nokia Suite, Bluetooth.

Speichern Sie das Zertifikat dort in einem Ordner ihrer Wahl (z.B. *documents*. Achtung, dieser Ordner erscheint im Dateimanager als *Dokumente*).

Nun muss das Zertifikat auf dem Mobilgerät installiert werden. Rufen Sie dazu den Dateimanager auf: *Menü – Office – Dateiman*.

Mit der rechts/links-Taste können Sie zwischen dem internen Speicher und einer evtl. vorhandenen Speicherkarte wechseln.

Wenn Sie die Datei gefunden haben, wählen Sie sie aus und starten über *Optionen – Öffnen* den Installationsvorgang.

- 3.) Bestätigen Sie die Fragen (Speichern – unsicheres Zertifikat), wählen Sie anschließend bei *Zertifikatsverwendung* die Option *Internet* aus.
- 4.) Auf der nächsten Seite dieser Anleitung werden Sie durch die Einstellungen geführt in deren Verlauf Sie das eben installierte Zertifikat auswählen müssen. Die Menüs sind sehr verschachtelt. Diese Struktur ist in der Anleitung abgebildet, sodass Sie sich leichter zurechtfinden.

5.) Neuen Zugangspunkt definieren, dafür wie folgt vorgehen:

Menü – System – Einstellungen – Verbindung – Zugangspunkte – Optionen – Neuer Zugangspunkt:

Verbindungsname: selbst bestimmen, z.B. UniFrWLAN
 Datenträger: Wireless LAN
 WLAN-Netzname: eduroam (manuell eingeben falls gerade nicht in Reichweite, Groß-/Kleinschreibung beachten!)
 Netzstatus: öffentlich
 WLAN-Netzmodus: Infrastruktur
 WLAN-Sich.-modus: WPA/WPA2
 WLAN-Sich.-einst. Optionen – Ändern

WPA/WPA2: EAP
 EAP Plug-in-Einstell. Optionen – Ändern
 EAP-PEAP
 EAP-PEAP

Optionen – Aktivieren
 Optionen – Bearbeiten
 Persönliches Zertifikat: Nicht definiert
 Behördliches Zertifikat: Deutsche Telekom Root Cert.
 Verwend. Benutz.-name: Von Zertifikat
 Benutzername: leerlassen
 Verwendetes Gebiet: Benutzerdefiniert
 Gebiet: uni-freiburg.de
 PEAPv0 erlauben ja
 PEAPv1 erlauben ja
 PEAPv2 erlauben nein

jetzt Taste nach rechts drücken um zu **EAPs** zu gelangen:

EAP-MSCHAPv2 Optionen – Aktivieren
 EAP-MSCHAPv2 Optionen – Bearbeiten
 Benutzername RAS-Name
 Passwort abfragen nein
 Passwort RAS-Pass
 EAP-SIM Optionen – Deaktivieren
 EAP-AKA Optionen – Deaktivieren
 zurück!

zurück!
 Optionen – Deaktivieren
 Optionen – Deaktivieren

EAP-AKA
 EAP-SIM
 Nur-WPA2-Modus Aus
 zurück!

6.) Damit sollte der Vorgang abgeschlossen sein und Sie können sich in Zukunft mit dem Uninetz über den eben neu definierten Zugangspunkt wie mit jedem anderen WLAN-Zugangspunkt verbinden.